

Revanche geglückt.

Überraschend deutlich gewann die 1. Herren gestern im verschneiten Schledehausen. Dabei hat der VfL sicherlich mehr vom Ausfall des Sportkameraden Meyer zu Lösebeck profitiert als Schledehausen vom Verhindern unserer Nummer 6, Rainer Schmolders. Bereits vor dem Spiel waren die Männer um Kapitän Hans-Peter Scharmacher fest entschlossen, Revanche für die unerwartete 6:9 Niederlage in der Hinserie zu nehmen. Um das Doppel 3 zu stärken, nahm Hans-Peter eine Umstellung in der Doppelaufstellung vor. Andreas Schubert spielte zusammen mit Harald Niemann. Die Umstellung sollte sich auszahlen. Standardgemäß gewann ebenfalls unser Doppel 1 mit Michael Franck und Hans-Peter Scharmacher. Nur Uwe Weng muss jetzt noch in der Rückserie auf seinen ersten Erfolg im Doppel warten; eine unvorstellbare Situation. Aber auch dieses Mal reichte es zusammen mit unserem Ersatzmann Christian Simon nicht, das Doppel 1 des Gegners zu knacken.

Im oberen Paarkreuz war für Außenstehende sicherlich verkehrte Welt. Hans-Peter war an dem Tag hochmotiviert und gewann seine Einzel verdient jeweils im fünften Satz. Dieses Signal war für die ganze Mannschaft wichtig, weil Michael körperlich angeschlagen in die Partie gegangen war. Dieser Umstand soll aber die Leistung seiner Gegner nicht schmälern. Sie spielten auf hohem Niveau und nutzten die Unbeweglichkeit sehr gut aus. Somit ging der Vergleich im oberen Paarkreuz 2:2 aus. Es sollten aber die einzigen Punkte für Schledehausen in den Einzeln bleiben. Das mittlere und untere Paarkreuz wurde von Lila-Weiß dominiert. Uwe Weng war allerdings mental mehr im Mittagsschlaf als am Tisch. Nachdem er den dritten Satz in seinem ersten Einzel nach einer hohen Führung (8:4) wieder einmal verlor, stellte er seine Taktik um. Um die Konzentration hoch zu halten, führte er in den darauffolgenden Sätzen nie mehr als mit zwei Punkten. Der fünfte Satz brachte dann in der Verlängerung die Entscheidung. Andreas Schubert brachte dagegen sein Spiel souverän nach Hause. Einen ähnlichen leichten Gang hatte dann auch Uwe im zweiten Durchgang gegen Sportkamerad Schönhoff.

Das untere Paarkreuz musste sich mit dem unangenehmen Spiel von Rosenke auseinandersetzen. Doch Christian Simon strotzt momentan vor Selbstvertrauen und bleibt im Jahr 2010 weiterhin ungeschlagen. Bravo! Harald Niemann ließ sich ebenfalls nicht aus dem Konzept bringen und gewann sein Spiel gegen Cirkovic nach einem munteren Spiel in vier Sätzen.

Bereits am kommenden Sonntag findet das letzte Heimspiel der Saison statt. Aufstiegsanwärter OSC ist zu Gast. Es wird wahrscheinlich auch das letzte Spiel im Ersatzquartier an der Iburger Straße sein. Um 14 Uhr geht es los. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.